

Gestorben auf dem Weg ins Leben

Hoffnung

Ist nicht so tun,
als ob Probleme nicht existieren ...

Es ist das Vertrauen,
dass sie nicht ewig währen,
dass die Wunden heilen
und wir Schwierigkeiten
überwinden ...

Es ist der Glaube,
dass eine Quelle
der Stärke und Erneuerung
tief in uns liegt,

die uns aus dem Dunklen
in die Sonne zurückführt ...

Kontakt:

Sofern Sie den Wunsch nach einem Gespräch oder Fragen
haben, helfen wir Ihnen gerne weiter:

Station 1a:

T 08651 772 624

Stationsleitung: Verena.Hellmann@kliniken-sob.de

Sekretariat Frauenklinik:

T08651 772 601

Klinikseelsorge Kreisklinik Bad Reichenhall:

T 08651 772 11018

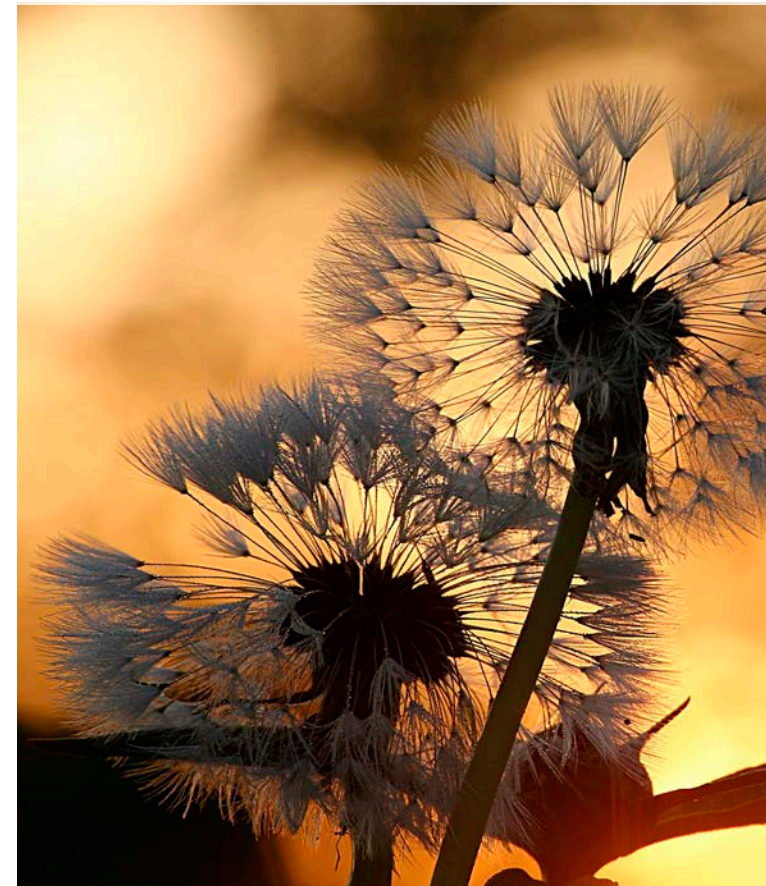
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschafts- fragen:

www.lra-bgl.de

Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V.:

www.ve-muenchen.de

06/2024



Sternenkinder...

Kinder, die im Himmel wohnen

... so werden fehl- und totgeborene Kinder genannt, Kinder also deren Ort der Himmel ist, ohne die Erde gesehen zu haben. Fast ein Drittel aller Frauen erleben eine Fehlgeburt, manchmal sehr früh und kaum merkbar, manchmal zu einem späteren Zeitpunkt. Wiegt das Kind über 500 Gramm, so spricht man von einer Totgeburt. Die Umstände sind verschieden, wie und warum ein Leben so zu Ende geht. Gemeinsam ist, dass dieses Leben noch nicht öffentlich, nicht sichtbar war.

Doch die Mutter hat mit diesem werdenden Kind eine gemeinsame Zeit körperlich erlebt, Väter und andere Angehörige waren beteiligt. Die Eltern müssen sich von dem Kind und den damit verbundenen Vorstellungen, Plänen und Hoffnungen verabschieden. Eine Trauer, die von der Umwelt nicht immer verstanden wird, manchmal gar nicht verstanden werden kann, weil sie nichts davon weiß. Eine Trauer, die gerade die Mütter manchmal ein Leben lang begleitet und belastet, weil sie keinen Weg und keinen Ort findet.

Rituale können gut tun

- + Rosenquarzherz
- + dem Kind einen Namen geben
- + Gespräche und Kontakt zu Seelsorge, Selbsthilfegruppe, Landratsamt, Psychologen
- + Grab oder Gedenkstätte besuchen
- + dem Kind einen Brief schreiben
- + Verabschiedungsbox

Ritual Rosenquarzherz

Im Rahmen des Klinikaufenthaltes dürfen wir Ihnen ein kleines Herz aus Rosenquarz mit auf den Weg geben. Rosenquarz schreibt man positiven Einfluss zu. Er steht für Liebe und Mitgefühl und hilft alte Wunden zu heilen und innere Friede zu finden. Bei Trennung, Angst und Schmerz kann er förderlich sein und unterstützt beim Loslassen. Er kann ein kraftvoller Begleiter auf dem Weg zu mehr Harmonie und Liebe sein.



Trauer braucht Platz, Raum und Zeit

„Gestorben auf dem Weg ins Leben
Geborgen in unserer Liebe“

...so die Inschrift eines Grabsteines auf dem Friedhof St. Zeno - einem Ort der Stille für trauernde Eltern.

Denn dieses Grab ist der Platz, wo die „stillgeborenen“ Kinder der letzten zwölf Monate bestattet werden. Bis dahin werden sie in der Pathologie sorgsam aufbewahrt und dann zusammen kremiert.

Zur gemeinsamen Beisetzung laden wir Sie - unabhängig von Konfession oder Religion - recht herzlich ein.

Termin:

am 2. Samstag nach Ostern um 14.00 Uhr

Treffpunkt:

Aussegnungshalle

Friedhof St. Zeno Bad Reichenhall

Sie haben die Möglichkeit für ihren kleinen Fötus ein Tuch (selbst gestaltet oder liebevoll ausgesucht...) ins Krankenhaus zu bringen., in das er dann hineingelegt wird. Sie dürfen das Tüchlein im Sekretariat der Gynäkologie oder bei der Seelsorge abgeben.

Falls Sie Ihrem Kind schon einen Namen geben konnten sind wir Ihnen für eine Mitteilung dankbar, weil wir diesen gerne bei der Feier nennen wollen. Auch wenn Sie nicht zur Beisetzung kommen wollen oder können, kann es gut sein, von diesem Ort zu wissen - vielleicht ist es nach Monaten oder Jahren hilfreich, dorthin zu gehen.

Hier finden Sie das Grab:

